

Antragsformular

Förderaufruf „Gemeinsam engagiert in BW V“

Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit
Baden-Württemberg
Referat 24 - Bürgerschaftliches Engagement
Else-Josenhans-Str. 6
70173 Stuttgart

Anträge bitte per E-Mail an: antraegeBE@sm.bwl.de

Anlagen:

Diesem Antrag werden die nachfolgenden Anlagen beigelegt:

- ☐ Kosten- und Finanzierungsplan
- ☐ Stellungnahme der Gemeinde, der Stadt, des Landkreises (erforderlich für Einrichtungen und Verbände der freien Wohlfahrtspflege, religiöse Gemeinschaften und sonstige Körperschaften sowie Vereine als Antragstellende)
- ☐

1 Angaben zur antragstellenden Einrichtung

1.1 Antragstellende Einrichtung

Name der antragstellenden Einrichtung:

Kommunale Körperschaft: ☐ Ja ☐ Nein

Rechtsform (z.B. e.V.; GmbH; AG):

Berechtigung zum Vorsteuerabzug gemäß § 15 UStG allgemein für die Einrichtung oder das Vorhaben:

☐ Ja ☐ Nein

☐ Falls Ja: Die sich hieraus ergebenden Vorteile werden im Kosten- und Finanzierungsplan dargestellt. Die Beträge im Kosten- und Finanzierungsplan sind als Netto-Beträge ohne Mehrwertsteuer auszuweisen.

1.2 **Anschrift**

Straße u. Hausnr.	
Postleitzahl	
Ort	
Landkreis	
Regierungsbezirk	

1.3 **Ansprechpartner/in**

☐ Herr ☐ Frau ☐ neutrale Anrede

Vorname	
Nachname	
Funktion	
Telefon	
E-Mail	

1.4 **Zahlungsempfänger/in**

Kontoinhaber/in	
Geldinstitut	
IBAN	
BIC	

2 Angaben zum Projekt

2.1 Projektgegenstand

Projekttitel:

max. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen

Projektort(e):

Kurze Projektbeschreibung:

Beschreiben Sie den Gegenstand Ihres Projektes unter Berücksichtigung der Schwerpunkte des Förderaufrufs in max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Innovativer Charakter des Projektes:

Beschreiben Sie den innovativen Charakter des Projektes in max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen.

2.2 Projektplanung und -ziele

Projektbeginn (voraussichtlich):

Projektende (voraussichtlich):

Projektziel(e) und Zielgruppe(n):

Beschreiben Sie die Ziele und nennen Sie die Zielgruppen des Projekts in inkl. 1.500 Zeichen mit Leerzeichen.

Kooperationen und Vernetzung:

Beschreiben Sie, ob und inwiefern das Projekt den Auf- und Ausbau von Kooperationen und Vernetzung unterstützt in max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen.

Geplante Maßnahmen und Meilensteine:

Beschreiben Sie in max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, welche Maßnahmen und Meilensteine Sie planen. Gehen Sie auch auf mögliche Planungsunsicherheiten sowie auf Maßnahmen zur Erfolgsmessung und Evaluation ein.

Nachhaltigkeit:

Beschreiben Sie in max. 1.500 Zeichen inkl. Leerzeichen, ob und wie das Projekt über den geplanten Projektzeitraum hinaus weitergeführt werden könnte. Legen Sie dar, ob und inwiefern das Projekt Impulse für die nachhaltige Weiterentwicklung der Engagementstrukturen in Baden-Württemberg geben kann.

Übertragbarkeit der Projektergebnisse

Beschreiben Sie, inwiefern die Ergebnisse des Projektes auf andere Kommunen oder Organisationen übertragen werden können in max. 1.000 Zeichen inkl. Leerzeichen.

3 Angaben zur beantragten Zuwendung

Höhe der beantragten Zuwendung: **10.000,00 Euro**

Haben Sie für dieses Vorhaben in der Vergangenheit bereits eine Förderung vom Land erhalten?

- ☐ Nein, dies ist ein Erstantrag. ☐ Ja, dies ist ein Folgeantrag zu einer laufenden oder abgeschlossenen Förderung.

Erhalten Sie derzeit bereits von anderen Stellen des Landes oder von anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts Zuwendungen für denselben Zweck?

☐ Ja ☐ Nein

Werden Sie die Bewilligung einer Zuwendung zu demselben Zweck noch bei anderen Stellen des Landes oder bei anderen juristischen Personen des öffentlichen Rechts beantragen bzw. haben Sie einen entsprechenden Antrag bereits gestellt?

☐ Ja ☐ Nein

Nr.	Höhe der Zuwendung	Zuwendungsgeber	Zuwendung schon beantragt? Ja/Nein	Zuwendung schon bewilligt? Ja/Nein
1				
2				
3				

☐ Zu den Eintragungen werden jeweils auch der entsprechenden Förderantrag oder Förderbescheid als Anlage beigefügt.

Begründung des Förderbedarfs

Bitte erklären Sie, ob Sie andere Finanzierungsmöglichkeiten (z. B. durch eigene Einnahmen oder Fördergelder von Dritten) geprüft haben. Begründen Sie außerdem, warum der im Kosten- und Finanzierungsplan angegebene Eigenanteil in dieser Höhe angemessen ist (in max. 200 Zeichen inkl. Leerzeichen).

4 Kosten- und Finanzierungsplan

4.1 Übersicht über die förderfähigen Ausgaben des Vorhabens

Höhe der förderfähigen Ausgaben:

Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan mit einer aufgegliederten Darstellung der förderfähigen Ausgaben ist am Ende des Antrags als Anlage beizufügen. Bitte beachten Sie, dass Personalausgaben nicht förderfähig sind.

--

4.2 Übersicht über die Finanzierung der förderfähigen Ausgaben

Eigenmittel (€)	Projektspezifische Einnahmen (€) *	Öffentliche Zuwendungen Dritter (€)	Beantragte Zuwendung des Landes (€)	Gesamt (€)

**z.B. Spenden, Teilnahmebeiträge*

Ein detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan mit einer aufgegliederten Darstellung der förderfähigen Ausgaben ist am Ende des Antrags als Anlage beizufügen.

5 Erklärungen und ergänzende Hinweise

5.1 Erklärungen zu den gemachten Angaben und dem Vorhaben

Hiermit erklären wir, dass

- ☐ mit dem Vorhaben noch nicht begonnen wurde und bis zum Zeitpunkt der Bekanntgabe des Zuwendungsbescheids auch nicht begonnen wird, also bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Lieferungs- und Leistungsverträge für das Vorhaben abgeschlossen sein werden oder
- ☐ ein sich wiederholendes gleichartiges Vorhaben vorliegt, für das im vorhergehenden Bewilligungszeitraum Zuwendungen bewilligt wurden (Anschlussbewilligung)
oder
- ☐ eine Unbedenklichkeitsbescheinigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn vorliegt und als Anlage beigefügt wird.

- ☐ die Gesamtfinanzierung des Vorhabens bei Gewährung der beantragten Zuwendung gesichert ist;
- ☐ die Angaben in diesem Antrag (inklusive der Anlagen) richtig und vollständig sind und dass jede Veränderung der für die Gewährung maßgebenden Verhältnisse umgehend mitgeteilt wird;
- ☐ die Antragstellerin/der Antragsteller des vorliegenden Antrages und sämtlicher hier genannter Erklärungen bevollmächtigt ist.
- ☐ das Vorhaben keine rassistischen, sexistischen, diskriminierenden oder sonst herabwürdigenden Inhalte enthält;
- ☐ die folgenden Hinweise zur Strafbarkeit des Subventionsbetrugs nach § 264 Strafgesetzbuch (StGB) zur Kenntnis genommen wurden: Sämtliche im Förderantrag, den beigefügten Anlagen sowie während und nach der Maßnahme gemachten Angaben und eingereichte Unterlagen, insbesondere betreffend den Verwendungsnachweis, sind subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 Abs. 9 StGB. Gleiches gilt für Angaben zur Verwendung geförderter Gegenstände sowie für Tatsachen, die durch Scheingeschäfte, Scheinhandlungen oder missbräuchliche Gestaltungen verdeckt werden.

5.2 **Ergänzende Hinweise**

Es wird ergänzend auf Folgendes hingewiesen:

Bitte erteilen Sie hier weitere aus Ihrer Sicht für die Bewertung Ihres Antrags notwendige Hinweise in max. 1.000

Zeichen inkl. Leerzeichen.

Ort, Datum

Unterschrift der/des Vertretungsberechtigten

Datenschutzrechtlicher Hinweis zur Verarbeitung personenbezogener Daten:

Die im Antrag angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Bearbeitung Ihres Förderantrags, zur Durchführung der Verwendungsprüfung sowie zur Wahrnehmung weiterer haushaltsrechtlich vorgeschriebener Prüfaufgaben verarbeitet. Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 Buchst. e DSGVO in Verbindung mit §§ 23, 44 der Landeshaushaltsordnung für Baden-Württemberg (LHO). Verantwortlich für die Datenverarbeitung ist das Ministerium für Soziales, Arbeit und Gesundheit Baden-Württemberg (Anschrift: Else-Josenhans-Str. 6, 70173 Stuttgart; E-Mail: poststelle@sm.bwl.de). Weitere Informationen zum Datenschutz, insbesondere zu Ihren Rechten gemäß DSGVO, finden Sie unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/header-und-footer/datenschutz/allgemeine-datenschutzerklaerung/>.